

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsechzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 45.

Mittwoch, den 22. Februar

1871.

Vorträge der Litteraria zu patriotischen Zwecken.

10. Mittwoch, den 22. Februar, Abends 6 Uhr im Volksschulgebäude.
Nicht Herr Dr. Opel sondern Herr Dr. Max Mühl über „Sebastian Brant und seine Zeit“.
Billets für einzelne Vorträge zu 7 1/2 Sgr. sind in der R. Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.

Für Verbundene gingen ferner bei mir ein: durch Hrn. P. Winkler aus Nauborf b. Löbjeun, Extr. eines Concerts 21 R. 15 Sgr.; Hr. P. Brode aus Schwerz, Extr. einer Kirchencollecte in Anlaß der Capitulation v. Paris und einer Sammelbüchse, 17 R.; Hülfverein Wippra 10 R.; H. aus Delitzsch für Belfort 2 R.; Ungen. 5 R.; Wilh. Lindner aus Großkugel 2 R. und 12 St. Butter; C. aus Seeben 1 Schinken; Kreuzmann aus Eismannsdorf, Schinken, Speck, 4 Würste; Fr. Schladebach aus Weidersee 24 St. Butter, 32 Würstchen; Sch. 1 Wurst. — Verbandsfaden und Wäsche aus Freiburg a/N.; Gerbstedt, Altleben, Delitzsch, Wersfeburg, Bettin, d. hies. Schulen u. A., worüber die Liste im Depot des vaterl. Frauenvereins zur Ansicht liegt. Für alle diese Gaben, die uns jetzt, wo alle Lazarethe gefüllt, doppelt willkommen sind, unsern wärmsten Dank!
W. v. Bok.

Durch Frau Soph. Seiler ist mir der Ertrag einer kleinen Ausstellung im Pfarrhause zu Glaucha, veranstaltet durch Frau Pastor Kraemer mit 51 R. 7 Sgr., und ferner durch dieselbe 10 R. von Ungen. zur Kasse des Vaterländischen Frauenvereins übergeben worden. — Herzlichsten Dank!
R. Niemeyer.

Militärische Auszeichnungen.

Dem Etappen-Telegraphen-Inspector Peist ist von Sr. Maj. dem Könige von Baiern das Ritterkreuz 1. Klasse des Militär-Verdienstordens verliehen worden.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
20. Februar 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,10	2,24	77	4,2	SW	heiter 1.
Mitt. 2	332,26	2,51	73	6,2	SW	trübe 1.
Abd. 10	331,65	2,33	82	3,9	SW	völlig heiter.
Mittel	332,34	2,36	77	4,8		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Mittwoch, den 22. Februar.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.
Der Tagelöhner Kiebel aus Annerode; vorsätzliche Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge. Verh. idiger J. v. Bieren. Der Arbeiter Stieber aus Niendorf; Unzucht. Vertheidiger derselbe.
Darlehnskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereim (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.
Lese-Bereim. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von 8 Vorm. bis Ab. 9 U.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.
Ausstellungen. G. Uhlig's, Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Bereime. Handwerker-Bildungs-Bereim (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen).
Jünglings-Bereim (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kunstmännlicher Bereim 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Garing.)
Jah'nlicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal“.
Stolz'scher Stenographen-Bereim, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus“).
Naturwissenschaftlicher Bereim für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).
Sächsischer Gesangverein, Abds. 7 1/2 U. im Saale des „Kronprinzen“.
Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen“.
Bäder. Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bienenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Bordeaux, 19. Februar. Nationalversammlung. Thiers erklärt, es sei dringend nötig, den Leiden und der Occupation ein Ende zu machen. Ein muthig verhandelter ehrenvoller Friede sei nötig. Thiers kündigt die Neuwahlen der General-Municipalräthe an. Jules Favre's Antrag, eine Commission von 15 Mitgliedern zur Beihülfe bei den Friedensverhandlungen einzusetzen, wird angenommen. Die Commissionsmitglieder werden hierauf ernannt. Thiers beantragt, die Sitzungen der Nationalversammlung während der Friedensverhandlungen zu suspendiren.

Berlin, 20. Februar. Herr Thiers hat jetzt das neue Ministerium gebildet. Eine Depesche des „W. T. B.“ meldet:

Bordeaux, 19. Februar. Nationalversammlung. Thiers verliest eine Rede, in welcher es heißt: Obwohl erschreckt durch die schmerzliche Aufgabe, welche das Land ihm auferlege, werde er dieselbe mit jenem Gehorsam, jener Hingebung und Liebe auf sich nehmen, deren das Land um so mehr bedürfe, als es unglücklich sei, und zwar unglücklicher, als zu irgend einer Epoche seiner Geschichte. Aber Frankreich bleibe immer groß, jung und reich an Hilfsmitteln aller Art, und werde ein dauernder Beweis sein für das, was Humanität und Energie vermögen. Bei der Wahl der Minister habe er sich einzig und allein leiten lassen durch den Hinblick auf die allgemeine Achtung, deren sie genießen, sowie durch die Würdigung ihres Charakters und ihrer Fähigkeiten. Das Ministerium bestehe aus folgenden Personen: Dufaure, Justiz; Jules Favre, auswärtige Angelegenheiten; Picard, Inneres; Simon, öffentlicher Unterricht; Lambrecht, Handel; Leslo, Krieg; Potthuan, Marine; de Larcy, öffentliche Arbeiten. Da die für das Finanzministerium designirte Persönlichkeit noch nicht eingetroffen sei und daher sich auch noch nicht über die Annahme des Ministeriums erklärt habe, so sei eine nähere Bezeichnung derselben noch nicht angemessen. Er (Thiers) habe kein spezielles Ressort übernommen, um mehr Zeit für die allgemeine Leitung der Geschäfte zu gewinnen.

Aus der provisorischen Regierung sind demnach Jules Favre, Ernest Picard, Jules Simon und Beslo in das neue Ministerium übergetreten. Was die Hauptaufgabe des Herrn Thiers und der Nationalversammlung betrifft, so sind alle Anzeichen fortwährend dem Frieden günstig, obwohl dem Abschlusse natürlich noch allerlei Rundgebungen vorangehen werden. Diejenige aus Elsaß-Lothringen ist den stärksten Sympathien begegnet, aber nichts desto weniger zu den Alten gelegt worden.

Es wird die nahe förmliche Anerkennung der gegenwärtigen Regierung Frankreichs durch Deutschland erwartet. Als Friedensbedingungen bezeichnet man aus Versailles fortwährend: die Abtretung von Elsaß und eines Theiles von Lothringen mit Metz, Thionville und Belfort nebst Zahlung von sieben Milliarden Franken. Die noch unbezahlten Kontributionen sollen, soweit sie nicht zur Strafe auferlegt worden sind, angeblich auf die Gesamt-Entschädigungssumme angerechnet werden.

Paris, 18. Februar. Wie die „Patrie“ meldet, macht die Anbahnung des Friedens große Fortschritte. Sobald der Friede abgeschlossen ist, soll der Nationalversammlung ein Gesetzentwurf zur Bildung einer provisorischen Armee vorgelegt werden, welche aus der Klasse von 1871 zu bestehen hätte. Ferner soll ein Gesetzentwurf betreffend die Entlassung der jetzt bestehenden Armeen und die Neuorganisation der Streitkräfte beabsichtigt sein.

London, 20. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Der Beschluß der Konferenz, daß das Schwarze Meer fremden Kriegsschiffen geöffnet und der Türkei das Recht zurückgegeben werde, in den Dardanellen Kriegsschiffe aller Nationen zuzulassen, hat die Zustimmung

Rußlands gefunden; eine definitive Beitrittserklärung der Türkei fehlt noch. Dieselbe verweigert auch, mehr als zwei Kriegsschiffe an der Donaumündung zuzulassen.

London, 20. Februar. Aus dem in Versailles erscheinenden „Moniteur“ wird ein Artikel hierher telegraphirt, in welchem es heißt: Eine Verlängerung des Waffenstillstandes würde die Deutschen Interessen nur schädigen; Deutschland sei zur Fortsetzung des Krieges entschlossen, wenn es nicht Entschädigung für die Vergangenheit und Garantien für die Zukunft erhalte.

London, 19. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die Scandinavischen Königreiche haben die Französische Regierung anerkannt. Die Orleanisten in Bordeaux agitiren, ermutigt durch die Haltung Engländer Staatsmänner, für die Berufung eines allgemeinen Congresses, um eine Milderung der Friedensbedingungen zu erwirken.

Bordeaux, 20. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Gambetta hat die Erklärung an die Nationalversammlung gerichtet, er werde der Einsetzung der Fünftehner-Commission nur zustimmen, wenn die Kammer durch Specialbeschluß ihr Souveränitätsrecht bezüglich des Friedensschlusses reservire. Andernfalls überweise er der Regierung die ganze und alleinige Verantwortlichkeit für die Friedensverhandlungen.

London, 20. Februar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Aus Versailles wird berichtet, daß beim Ablaufe der jetzigen Waffenstillstandsfrist die Verlängerung der Waffenruhe bis 1. März Hand in Hand gehen werde mit dem Einmarsche der Deutschen Truppen in Paris.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 6. und 16. Januar c. des Tagesblattes laden wir, und zwar nur auf diesem Wege, die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den ersten Deutschen Reichstag

am 3. März c. in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise, durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußern Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt werden. Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Diskussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen, giebt seine Wohnung an und übergiebt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt. Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf demselben verzeichnete Name verdeckt ist. — Stimmzettel bei denen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußern Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Um 6 Uhr Nachmittags erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen. Nachdem dieses geschehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn noch Personen Behufs der Abgabe ihrer Stimmzettel im Wahllokale anwesend sein sollten.

Ungültig sind die Stimmzettel:

- 1) welche nicht von weißem Papier sind;
- 2) welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3) aus welchen die Person des Gewählten wegen unterlassener Angabe des Vornamens und der Berufsstellung, beziehentlich des Wohnortes nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4) auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
- 5) welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Halle, den 18. Februar 1871.

Der Magistrat.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahl-Bezirk. Nr.	U m f a ß t:	Seelen-zahl.	a) Wahllokal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1.	Berggasse, Bülbergasse, Domplatz, Jägergasse, Kanzleigasse, kleine Klausstraße, Röhlerbrunnen, Mühlsberg, Mühlgasse, Mühlsporte, Paradeplatz, großer Schlamm, kleiner Schlamm, Schleuse, Schloßberg, große Schloßgasse, kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße	3197	a) Saal im „Kronprinz“. b) Stadtrath Jordan. c) „ Kersten.

Wahl-Bezirk Nr.	U m f a ß t :	Seelenzahl.	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
2.	Barfüßerstraße, Dachritzgasse, Kaulenberg, Mittelstraße, alte Promenade Nr. 1 bis 21, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, große Ulrichsstraße	3125	a) Saal der „Zulpe“. b) Justizrath Seeligmüller. c) Stadtrath Richter.
3.	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplat Nr. 15 bis 25, Neunhäuser, Postgasse, Rathhausgasse, großer Sandberg, kleiner Sandberg, große Steinstraße Nr. 1 bis 19, und Nr. 54 bis 74, kleine Steinstraße	3210	a) Gasthof „zum goldenen Ring“. b) Schuldirector Scharlach. c) Kaufmann Demuth.
4.	Bauhof, großer Berlin, kleiner Berlin, große Brauhausgasse, kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße Nr. 1 bis 28 und Nr. 85 bis 110, kleine Märterstraße, Marktplat Nr. 1 bis 3, neue Promenade, hinter der Ulrichskirche	3101	a) Rocco's Stablissement. b) Bürgermeister Kummel. c) Bank-Agent Hildenhagen.
5.	Brunowwarte, Hoher Kräm, Ruhgasse, Rutschgasse, große Märterstraße, an der Moritzkirche, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannische Straße, Schmeerstraße, Zentergasse	3248	a) Gasthof zu den „drei Schwänen“. b) Kaufmann Pilz. c) Rentier Mangold.
6.	Alter Markt, Bechershof, Freudenplan, an der Halle Nr. 9 bis 16, Hanffack, Marktplat Nr. 4 bis 9, Moritzkirchhof, große Rittergasse, kleine Rittergasse, Schülershof, Sperlingsberg, Trübel, Zapfenstraße	3247	a) Gasthof zum „goldenen Pfing“. b) Kaufmann Bantisch. c) College Dr. Knauth.
7.	Antergasse, Berggasse, Domgasse, Fluthgasse, Grafeweg, am Hafen, an der Halle Nr. 1 bis 8 und Nr. 17 bis 19, Hallgasse, Hallmauer, Kellergasse, große Klausstraße, Klauschor-Vorstadt, Klauschorstraße, Kuttelhof, Kuttelspforte, an der Marienkirche, Marktplat Nr. 10 bis 14, am Mühlgraben, Schmalegasse, an der Schwemme, Steinbockgasse, Thalgasse	3140	a) Cremitage. b) Gasanstalts-Director Schröder. c) Zimmer- u. Röhrstr. Zabel.
8.	An der Baberei, Fischerplan, Gerbergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, Kiliengasse, Mauergasse, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerder, Spitze, Werberggasse	3135	a) Paradies. b) Bergwerks-Director Nehmiz. c) Zimmermeister Zabel.
9.	Bädergasse, Deyboldsgasse, Gommerngasse, am Hospital, Hospitalplatz, Langegasse, Lerchensfeld, Oberglauch Nr. 1 bis 9 und Nr. 31 a bis 42, Saalberg, Steg, Taubengasse, Unterplan	3169	a) Schützenhaus zu Glaucha 1 Treppe hoch. b) Stadtrath Kirchner. c) „Scharre“
10.	Böllberger Weg, Francensplatz, Hirtenpasse, Liebenauerstraße, Oberglauch Nr. 10 bis 30, Pfännerhöhe, vor dem Rannischen Thore, Schützenpasse, Steinweg, Weingärten, Wörmilkerstraße	3436	a) Schützenhaus zu Glaucha parterre. b) Justizrath Drhauber. c) Kaufmann Anschütz.
11.	Am Bahnhofs, Bahnhofstraße, Blücherstraße, Delitzscher Straße, Francensstraße, Königsplatz, Königsstraße Nr. 11 bis 41, hinter der Landwehr, Landwehrstraße, Leipziger Platz, Lindenstraße, Magdeburger Chaussee Nr. 1 bis 8 und Nr. 10 c bis 18, Mierseburger Chaussee, Niemeyerstraße, an der Zucker-Raffinerie Nr. 1 bis 8.	3480	a) Bürgergarten. b) Oberbürgermeister v. Boff. c) Stadtrath Freiherr vom Hagen.
12.	Deffauerstraße, Feldstraße Nr. 3 bis 4, Gottesackerpasse, Königsstraße Nr. 1 bis 10, Leipzigerstraße 29 bis 84, Magdeburger Chaussee Nr. 9 bis 10 b, Martinsberg, Martinsgasse, alte Promenade Nr. 22 bis 28, Schimmelgasse, große Steinstraße Nr. 20 bis 53, vor dem Steinthor, Töpferplan	3217	a) Stadtschießgraben. b) Stadtrath Fubel. c) Kaufmann Pfafe.
13.	Brunnengasse, Brunnenplatz, Feldstraße Nr. 1 a bis 2 b, Gartengasse, Geißstraße Nr. 68 bis 73, Harz, Harzgasse, Hedwigstraße, Kapellengasse, Luchengasse, Luifenstraße, Margarethenstraße, Scharngasse, Sophienstraße, Unterberg, Weidenplan, Wilhelmstraße, Wuchererstraße	3412	a) Schützenhaus zu Neumarkt. b) Director Dr. Schrader. c) Landrath a. D. v. Bassewitz.
14.	Breitestraße, Fleischergasse, Geißstraße Nr. 1 bis 67, am Geistthor, Leitergasse, kleine Wallstraße	3147	a) Bairischer Hof. b) Gastwirth Grunberg. c) Deconom Kirchner.
15.	Abocatenweg, Hochhörner, Jägerplatz, am Kirchthor, Mühlweg, große Wallstraße	2316	a) Jägerberg. b) Stadtrath v. Helledorf. c) Fabrikant Runke sen.
	Halle, den 16. Januar 1871.	Summa 47,580	

Der Magistrat.

An Stelle des unterm 15. d. Mts. verstorbenen Ladenmeister der Tischler-Unterstützungskasse ist durch den Gesellen-Ausschuß heute der Tischlermeister Schmidt jun., Steinweg 49, zum Ladenmeister gewählt worden.
Halle, den 18. Februar 1871.

Der Magistrat.

Die Königl. Banke-Commandite hierselbst theilt uns heute mit, daß die Preussische Bank den Wechsel-Discount auf $4\frac{1}{2}\%$, den Lombardzinsfuß auf $5\frac{1}{2}\%$ ermäßigt hat.
Halle a/S., den 20. Februar 1871.

Die Handelskammer.

Die Verloosung der von Kranken und Verwundeten in der Moritzburg und im Diaconissen-Hause gefertigten Handarbeiten hat einen Reinertrag von 218 R. 2 Sgr. 3 d. ergeben. Wir beabsichtigen diese Summe theils zur Beschaffung von neuem Arbeitsmaterial zu verwenden, theils wollen wir den fleißigen und geschickten Arbeitern bei ihrer Entlassung aus den gebachten Lazarethten eine kleine Summe in baarem Gelde mit auf den Weg geben, und hoffen so im Sinne der freundlichen Loos-Abnehmern, — denen wir nochmals danken, — zu handeln.

Die in der aufgestellten Sammelbüchse vorgefundenen 10 R. 23 Sgr. 9 d. haben wir Herrn

Stadtrath Niemeyer zur Kasse des Vaterländischen Frauen-Vereines übergeben.

Louise Becker. Clara Gerold.

Auction.

Montag, den 27. Februar er. von Nachmittag 1 Uhr ab verheißere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hieselbst: versch. Möbel, Federbetten, Bett- u. Tischwäsche, einige Reste Weinwand, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 Pianoforte, 6 Spiritusfässer, 1 Parthie Bücher, belletrist. Inhalts u. f. w.

W. Gläse, gerichtl. Auctions-Commissar.

1 gr. Wäschkoffer zu verkaufen Rann. Str. 23.

Freitag den 24. Februar Abends 6 Uhr

2. Abonnements-Concert

im Saale des Kronprinzen
unter Mitwirkung des Fräulein Helene Gerl, herzogl. gothaischen Kammersängerin und
des Herrn Cellisten Thalgrün.
Symphonie (B-dur) von Schumann, — Overture, Weihe des Hauses von Beethoven.
Einzelne Billets à 20 Sgr. sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrod zu haben.
E. John.

Restauration „zur guten Quelle“.

Mittwoch Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Coburger Bier auf Flaschen u. Lagerbier ff.



100



Stück große u. kleine Landschweine (halbengl.)
stehen von Donnerstag früh ab zum Verkauf im
Gasthof zum „gold. Pilg“ in Halle.
Buch aus Osterfeld. Rolle aus Altleben.

1 schlachtb. Schwein verk. kl. Wallstraße 2.

Prima Steinöl, à Quart 5 1/2 Sgr.
Feinstes Salon-Solaröl, à Quart 4 1/2 Sgr.
empfehlen
August Fiedler,
gr. Klausstraße 10.

Feinste süßj. Tafelbutter, à U. 10 Sgr. in
Kübeln billiger, empfiehlt
Aug. Apelt, Leipzigerstraße 6.

Ein gebrauchter Couffisientisch zu verkaufen
kl. Steinstraße 5, 1 Tr.

Ein Pianoforte für Anfänger ist billig zu ver-
kaufen
Martinsgasse 4.

1 Schwein ins Haus zu schlachten verk. Unterb. 27.

Baupapier verkauft Langegasse 31.

Futter abzuholen kl. Sandberg 16.

Für Eisen, Knochen, Lumpen, Papierspähne
zahle ich hohe Preise. Auch sind Zwickauer Stein-
kohlen zu verk. Weizner, im Schwan, gr. Steinstr.

Eine Handschuhnähmaschine zu kaufen gesucht
Rannische Straße 18, im Hof.

400 Thlr. werden gegen gute Hypothek wo-
möglichst bald zu leihen gesucht. Abr. bittet man
unter N. F. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

1 Anseher u. 1 Anseherin werden bei vollst.
freier Station, freier Wohn. u. festem Gehalt
dauernd zu engagiren ges. Näheres durch das
Bureau „Germania“ zu Dresden.

Ein anst. Mädchen, welches nähen u. plätten
kann, sucht als Haus- oder Stubenmädchen zum
1. April einen anst. Dienst. Zu erfragen
Landwehrstraße 15, im Hofe rechts 1 Tr.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädch., Kellnerb., Knechte
f. b. hohem Lohn Fr. Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Frauen an die Dreischmaschine gesucht
gr. Brauhausgasse 30.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahrene Mä-
chen zum 1. März gef. kl. Ulrichsstr. 7, 1 Tr.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen
in die Lehre treten bei Otto Helling, Sattler-
u. Täschnermstr., gr. Ulrichstraße 21.

Ein reinliches Mädchen wird zur Aufwartung
gesucht Markt 11.

Ein Mädchen, gesetzten Alters, welches die
Pflege der Kinder versteht, wird zum sofor-
tigen Eintritt gesucht. Nur Diejenigen,
welche im Besitze guter Zeugnisse sind, wol-
len sich melden Königsstr. 26, 1. Etage.

Ein Sohn ordentl. Eltern, welcher Lust hat in
Berlin unter sehr günstigen Bedingungen als
Tischler zu lernen, kann Adresse einsenden an
Fr. Albricht, Berlin, Prinzenstraße 31.

Ein einz. Mann, ruhiger Bewohner u. pünktl.
Mietbezahler, sucht bis zum 1. April d. J. eine
Wohnung von Stube und Kammer für 20 bis
22 R. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter
N. B. niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern u.
Zubehör unter einem Verschluss, sowie eine Woh-
nung von 1 Stube, 1 Kammer u. Zubeh. werden
zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten Brü-
derstraße 2 im Geschäft abzugeben.

Eine Wohnung von 1 Stube, Kammer, Küche
u. Zubehör wird von einem ruhigen Miether in
der Nähe des Bahnhofes per 1. April o. gesucht.
Gef. Offerten wolle man in d. Exp. d. Bl. abgeben.

Stube, Kamm. u. Küche wird 1. April zu mie-
then ges. Miethes praen. Gef. Offerten bittet man
abzugeben gr. Ulrichstraße 47, 1 Tr.

In der Nähe des Steinhofes wird von ruhi-
gen Leuten St., K. bis 1. April zu miethen
gesucht. Abr. bittet man abzugeben in der Re-
stauration bei Plaische am Neckplatz.

Ein Logis, best. in 2 St., 4 Kamm., K. u., u.
1 St. u. K. an eine einz. Person, 1. April zu be-
ziehen, vermietet alter Markt 3.

kl. Klausstraße 10, am Domplatz ist das
comfortable mit Wasser- u. Gas-Leitung ein-
gerichtete Logis der 2. Etage, best. in 4 St.,
5 K. u. Zubeh., sofort resp. per Ostern er-
zu vermieten.

Ein kl. Laden, in guter Geschäftslage, ist ab
1. April billig zu verm. Schmeerstr. 24, 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben u.
Zubeh. ist 1. April zu beziehen Töpferplan 1.

Möbl. St. u. K. zu vermieten. Zu erfragen
Königsstraße 16, im Laden.

Anst. Schlafst. offen alter Markt 9, 2 Tr.

Ich bin vorläufig wieder in Halle
anwesend. Dr. Hochheim.

Anst. Schlafstellen offen gr. Sandberg 5.

Ein anst. junger Mann findet Logis
kl. Ulrichstraße 25.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichstraße 21.

Sonnabend Abend vom Königsplatz bis Stein-
weg ein Portemonnaie mit Geld verloren. Gegen
Belohn. abzugeben Blücherstraße 3, Werkstatt.

Eine Brillant-Bujennadel gestern verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben beim
Juwelier Herrn Körner, gr. Berlin 13.

Eine silberne Taschenuhr gefunden
Höpitalplatz 1, part.

Pressler's Berg.
Mittwoch Gesellschaftsabend.

MAELLE.

Mittwoch frische Pfannkuchen.

Landmann's Salon.

Dienstag zu Faschnacht 7 Uhr großes Kränzchen.

Restauration der Feldschlösschen-Brauerei (Kuhgasse).

Mittwoch Bötelnochen mit Meerrettig.

Bauer's Brauerei.

Heute Mittwoch Abend Wildschweinsbraten
mit saurer Sahne.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr starb nach 12tägig-
en harten Krämpfen mein inniggeliebtes Kind
Anna im zarten Alter von 1 Jahr 11 Monaten
19 Tagen. Dies allen Freunden u. Bekannten
zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Sanft ruhe ihre Asche! Im Namen meines vor
Paris stehenden Mannes Friedrich Meinhardt
nebst Frau u. Kindern. Halle, d. 20. Febr. 1871.

Stadt-Theater.

Mittwoch d. 22. Februar bleibt die Bühne wegen
Vorbereitung zum Donnerstag geschlossen.
Donnerstag den 23. Februar. Mit aufgehobenem
Abonnement, zum Benefiz für Herrn Adolf
Frank. Neu einstudirt: „Die Mottenburger“,
große Gesangs-Posse in 6 Bildern von D.
Kalisch und H. Weirauch, Musik von H. Bial.
(Mit zeitgemäßen Couplets.)

Volksküchen:

kl. Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Kartoffelmus mit Fleischklößchen.

Strohhausstraße Nr. 12.

Mittwoch: Rülse mit Zwiebelsauce und Fleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 20. Febr. Abends am Unterpegel 9' —"
am 21. Febr. Morg. am Unterpegel 9' —"
Eisstand.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.